

Organisatorische Hinweise

Kosten: CHF 120/80 (Reduzierter Preis für Studierende, Mitglieder Gönnerverein/IGGS, IV-Bezüger und mit KulturLegi)

Die öffentliche Abendveranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung (inkl. Workshops):

Online über www.paulusakademie.ch.

Die Teilnehmerzahl für die Workshops ist begrenzt.

Anmeldeschluss: 13.10.2017

Kontakt: +41 (0)43 336 70 30

Tagungsorte:

Universität Zürich, Theologische Fakultät,

Kirchgasse 9, 8001 Zürich, Raum 200 (Freitag);

UniversitätsSpital Zürich, Frauenklinikstr. 10, 8006 Zürich,

Grosser Hörsaal NORD1 (Samstag).

Als Fortbildung anerkannt:

SGPP (10 CP); SBAP (gemäss Richtlinien für die Fortbil-

dung); weitere Anerkennungen wurden beantragt.



**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

Workshops

Freitag:

1. Dr. A. Bischoff, Stefanie Koch, Prof. Dr. R. Kunz, Kirchliche Freiwillige in der Gemeindepflege: Entlastungsangebot für pflegende Angehörige
2. Anemone Eglin, Theologin, MAS-BA: Heilsames Berühren bei chronischem Schmerz. Einblicke in eine laufende Studie
3. Rachel Jenkins, Spitex Zürich Limmat: «Zurück ins Leben». Spiritualität als salutogenetische Dimension bei chronischer Erkrankung
4. lic. phil. Silvia Köster, MSc, Rahel Rodenkirch, MSc, Interprofessionelles Lehrmodul „Spiritual Care“ an der Universität Zürich (Medizin/Theologie)

Samstag:

5. Dr. phil. Sandra Adami: krankheitserfahrungen.de: Chronischer Schmerz und Spiritual Care
6. Prof. Dr. Sissel Guttormson, Universität Bern: „Doc-Com.Deutsch“. Ein videobasiertes Instrument zum Kommunikationstraining in Gesundheitsberufen
7. Dr. med. René Hefti, Forschungsinstitut für Spiritualität und Gesundheit: Spiritualität als Ressource in der Schmerzbewältigung. Klinische Erfahrungen und Studie
8. Marcel Meier, Pflegezentren der Stadt Zürich: Spiritualität geht auch Angehörige etwas an. Spiritual Care in der Begleitung von Angehörigen von chronisch-kranken Menschen
9. Sandra Passardi, MSc, Dr. med. Matthis Schick, UniversitätsSpital Zürich: Religion und Spiritualität im Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen
10. Dipl. theol. Nina Streeck, Universität Zürich: Seelsorge als Therapie bei chronischen Schmerzen?! Zum Verhältnis von Seelsorge und Psychotherapie in der Spiritual Care

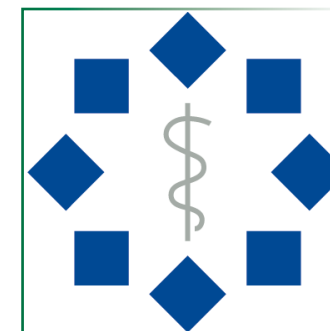
Beschreibungen der Workshop-Inhalte siehe:

www.theologie.uzh.ch/de/faecher/spiritual-care/tagungen.html



Jahrestagung der Internationalen
Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität
2017

SPIRITUAL CARE IM KONTEXT CHRONISCHER ERKRANKUNGEN UND SCHMERZEN



Professur für Spiritual Care, Universität Zürich
Paulus Akademie
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, USZ
Zentrum für Klinische Pflegewissenschaft, USZ

27./28. Oktober 2017

Spiritual Care im Kontext chronischer Erkrankungen und Schmerzen

Die Weltgesundheitsorganisation fordert seit 1984, die „spirituelle Dimension“ sei in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung zu beachten. Versteht man Spiritual Care als die interprofessionelle Aufgabe, Menschen „in ihren existenziellen, spirituellen und religiösen Bedürfnissen auf der Suche nach Lebenssinn, Lebensdeutung und Lebensvergewisserung sowie bei der Krisenbewältigung“ (BAG, Nationale Leitlinien Palliative Care) zu begleiten, so ist sie im Kontext chronischer Erkrankungen ebenso gefragt wie am Lebensende. Doch was bedeutet es für die Aufgabe der beteiligten Berufsgruppen, den biopsychosozialen Behandlungsansatz um eine spirituelle Dimension zu ergänzen? Die Tagung geht dieser Frage mit Blick auf chronische Erkrankung im Allgemeinen und chronischem Schmerz im Besonderen nach.

Die erstmals in der Schweiz stattfindende Jahrestagung der *Internationalen Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität* ist Teil des SNF-Forschungsprojekts „Spiritual Care in Chronic Pain“ (NFP 74). Die Tagung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem *Arbeitskreis Spiritual Care Schweiz*, dem *Forschungsinstitut für Gesundheit und Spiritualität* und der *Paulus Akademie*.

Prof. Dr. theol. Simon Peng-Keller, Susanne Brauer PhD, Dr. med. René Hefti, Dr. Horst Rettke, Prof. Dr. med. M. Rufer

Freitag, 27. Oktober 2017
Universität Zürich, Theologische Fakultät,
Kirchgasse 9, 8001 Zürich, Raum 200

- 12:30 Mitgliederversammlung der IGGS (Gäste sind herzlich willkommen)
- 14:00 Registrierung für die Tagung
- 14:45 Eröffnung und Überblick über die Tagung (Prof. Dr. Simon Peng-Keller)

Spiritual Care im Kontext chronischer Erkrankungen: Neueste Entwicklungen

- 15:00 Franziska Zùñiga PhD, RN, Universität Basel: Spiritual Care in der Langzeitpflege. Internationale Perspektiven und nationale Herausforderungen
- 15:30 Dr. Horst Rettke, UniversitätsSpital Zürich: Chronische Erkrankung im Akutspital. Interprofessionelle Perspektiven zu Spiritual Care
- 16:00 Diskussion
- 16:30 Pause
- 17:00 Workshops
- 19:30 **Öffentliche Abendveranstaltung**
 Chronische Schmerzerkrankung und Spiritualität. Ein Rundblick
 Vortrag von Dr. René Hefti & anschliessendes Podiumsgespräch mit Dr. Sandra Adami, Prof. Dr. Ralph Kunz, NN. und Susanne Brauer, PhD
- 21:00 Ende

Samstag, 28. Oktober 2017
UniversitätsSpital, Frauenklinikstrasse 10,
8006 Zürich, Grosser Hörsaal NORD1

Spiritual Care im Kontext chronischer Schmerzen: ein Beitrag zu einer besseren Behandlung?

- 08:30 Registrierung
- 09:00 Einführung und Überblick
 Dr. Claudia Bozzaro, Universität Freiburg i.Br.: Chronischer Schmerz als Sinnkrise und als Herausforderung für die Medizin. Eine medizinethische Annäherung
- 09:30 Prof. Dr. Arnd Büssing, Universität Witten/Herdeke: Empirische Forschung zu chronischem Schmerz und Spiritualität
- 10:00 Diskussion
- 10:30 Pause
- 11:00 Prof. Dr. Wolf Langewitz, Universität Basel: Chronisch krank und doch in Hoffnung. Phänomenologische und spirituelle Aspekte
- 11:30 Prof. Dr. Dr. Nikola Biller-Andorno, Universität Zürich: Chronischer Schmerz und Spiritual Care im Kontext von Public Health. Ethische und gesundheitspolitische Perspektiven
- 12:00 Diskussion
- 12:30 Mittagspause (Stehlunch vor Hörsaal)
- Perspektiven für die klinische Praxis**
- 13:30 Workshops
- 15:00 Fazit (Prof. Dr. Simon Peng-Keller)
- 15:15 IGGS-Förderpreis: Preisverleihung & Projektvorstellung
- 15:45 Presidential Address und Schlussworte